



Handwerkstechniken bewundert

Jahresausflug der kfd Wallmenroth führte ins LWL-Freilichtmuseum nach Hagen

Wallmenroth

Die Frauen der kfd Wallmenroth starteten am Freitag, 13. Juni 2014, ihren lang ersehnten Jahresausflug. Ziel war das LWL-Freilichtmuseum in Hagen. Unterwegs wurde eine Pause eingelegt. Die kfd Mitarbeiterinnen hatten wieder ein reichhaltiges Buffet eingepackt. Es gab Bröt-

chen, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Dips, Frikadellen, Eier und Kuchen. Der Busfahrer servierte dazu frisch gekochten Kaffee. Auch zum Sekt trinken luden die kfd Frauen ein. Bei schönem Wetter konnten sich alle stärken bis zur Weiterfahrt.

In Hagen angekommen, nahmen die Frauen an einer Führung teil. In den geöffneten

Werkstätten wurden Handwerkstechniken gezeigt und vorgeführt. In der Ölmühle befand sich ein rekonstruiertes Stampfwerk zum Pressen von Ölen. In der Seilerei, die mit 72 Meter das längste Gebäude im Museum war, wurden Seile hergestellt. In der Blaufärberei wurden Stoffe bedruckt und mit Indigo gefärbt. Wohlschme-

ckendes Brot aus dem Schanzenofen wurde in der Bäckerei verkauft. Nach der Führung hatten die Teilnehmerinnen Gelegenheit andere Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel Goldschmiede, Achatschleiferei, Obstbrennerei, Tabakfabrik, Hammerwerk, Kupferschmiede, Besen- und Bürstenmacherei, Stuhl- und Rahmenflechtereie und so weiter zu erkunden.

Auch das „Shopping“ kam nicht zu kurz. Erzeugnisse aus

den Werkstätten wie Bücher, Seile, Geschenke, Senf und vieles mehr konnten eingekauft werden. Um 17.30 Uhr startete der Bus zur Weiterfahrt nach Drolshagen-Hützemert, um ein gemütliches Beisammensein mit Abendessen im Haus Wigger zu genießen. Auf der Heimreise waren sich alle einig, dass dieser Ausflug ein schöner und abwechslungsreicher Tag war. Dem kfd-Team ein herzliches Dankeschön.

Hein-Knack-Theater spielte „Doppelklick“

Schüler der Bertha-von-Suttner-Realschule plus Betzdorf waren begeistert

Betzdorf

Die Bertha-von-Suttner-Realschule plus Betzdorf organisiert seit Jahren dieses Einmann-Theater für die Klassen 8. Der Kreis Altenkirchen und der Förderverein der Schule unterstützen die Aktion finanziell, so dass jährlich auf unterhaltsame Art, ernste Themen zuerst vorgespielt und im Anschluss besprochen werden können.

Bei Doppelklick spielt Herr Diedenhofen einen Jugendlichen, der zu nichts Lust hat, dem alles egal ist und der sich nächtelang in die virtuelle Welt (Spiele, Internet) stützt. Den Alltag vergessen, sich ablenken und Spaß haben. Irgendwann

dämmert es ihm, dass es so nicht weitergehen kann. Er hätte gerne eine Problemlösungssoftware für sein Leben. Aber die gibt es nicht. Heute sind viele Jugendliche und auch Erwachsene verschlungen in der Welt der Medien. Die „virtuelle Welt“ scheint interessanter zu sein, als das wahre Leben. Der Übergang von sinnvoller Nutzung zur Sucht ist fließend und wird von Betroffenen oft nicht bemerkt. Hier gilt es aufmerksam zu machen, ein Problembewusstsein zu schaffen. Genau das hat Heinz Diedenhofen mit seiner Schauspielkunst erreicht.

„Er hat uns ins Spiel mit einbezogen!“, so Juliane Wörmann. „Er spricht unsere The-

men an!“, „Er zeigt uns Lösungswege!“, so lauten einige der positiven Rückmeldungen aus der 8a. In 45 Minuten gab es unterhaltsame Anregungen auch ohne „Drogen“ verschiedenster Art mit Frust umzugehen.

Selbstverantwortung ist hier ein wichtiger Schlüsselbegriff. Im Juli gehen die Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 alle gemeinsam auf Klassenfahrt nach Wyk auf Föhr. Hier können sie neue Erfahrungen sammeln, wie ein Leben ohne Suchtmittel gelingen kann. Die Natur, die pädagogischen Angebote der Lehrer und die Gleichaltrigen werden die Ergebnisse prägen.

